

## **Bürgschaftsbank Sachsen GmbH und Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH weisen zufriedenstellende Förderbilanz 2015 auf**

**Dresden, 11. Februar 2016.** Im vergangenen Jahr unterstützten die Bürgschaftsbank Sachsen GmbH (BBS) und die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH (MBG) 409 Unternehmen im Freistaat Sachsen. Damit wurden Gesamtinvestitionen in Höhe von 134,3 Millionen Euro ermöglicht und 5.651 Arbeitsplätze gesichert oder neu geschaffen. „Mit diesen Förderzahlen liegen wir zwar leicht unter den Werten des Vorjahres, im Hinblick auf die weiterhin guten Rahmenbedingungen für Finanzierungen, die geringe Investitions-tätigkeit und das rückläufige Gründungsgeschehen sind wir dennoch zufrieden mit dem Geleisteten“, so Markus H. Michalow, Geschäftsführer von BBS und MBG.

Die BBS feierte vergangenes Jahr das 25. Jahr ihres Bestehens. Es wurden 255 Bürgschaften (Vorjahr: 257) vergeben. Somit wurden Gesamtinvestitionen in Höhe von 101,6 Millionen Euro (Vorjahr: 123,3 Millionen Euro) ermöglicht. Das Volumen an übernommenen Bürgschaften und Garantien ging auf 48 Millionen Euro zurück (Vorjahr: 50,6 Millionen Euro, minus 5,3 Prozent). Da die Bürgschaftsbank nie für die gesamte Kreditsumme garantiert, liegt diese höher, nämlich bei 63 Millionen Euro (Vorjahr: 65,4 Millionen Euro).

Der damit verbundene Arbeitsmarkteffekt blieb auf einem hohen Niveau, insgesamt wurden durch das Engagement der Bürgschaftsbank 4.403 Arbeitsplätze im Land neu geschaffen oder gesichert.

Rückläufig war der Anteil der Existenzgründungen. Im Jahr 2015 unterstützte die BBS 104 Neugründungen (Vorjahr: 119) und ermöglichte so ein Volumen an Investitionen und Betriebsmittel von 43,6 Millionen Euro (Vorjahr: 65,2 Millionen Euro) und 1.184 Arbeitsplätze. Sehr erfreulich entwickelt sich die Begleitung von Unternehmensnachfolgefinanzierungen. In 2015 wurden 44 Nachfolgen (Vorjahr: 37) mit einem Investitionsvolumen von 11,4 Millionen Euro (Vorjahr: 14,8 Millionen Euro) ermöglicht. Damit wurden der Erhalt zahlreicher erfolgreicher Lebenswerke von sächsischen Unternehmern und vieler Arbeitsplätze ermöglicht.

Erfreulicherweise konnte die BBS im vergangenen Jahr auch ihr Angebot ausweiten. Die BBS bietet jetzt in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftlichen Rentenbank und dem Europäischen Investitionsfond Ausfallbürgschaften für die Landwirtschaft an.

Zur Unterstützung der Klimaziele gibt es darüber hinaus ein spezielles Bürgschaftsprogramm für Energieeinsparcontracting.

Die MBG ermöglichte im abgelaufenen Jahr Gesamtinvestitionen in Höhe von 32,8 Millionen Euro – ein Zuwachs im Jahresvergleich von 22 Prozent (Vorjahr: 26,8 Millionen Euro). Das Beteiligungsvolumen stieg auf 11,2 Millionen Euro (Vorjahr: 10,6 Millionen Euro, plus 5,7 Prozent). Maßgeblich zu diesem Wachstum haben Kleinbeteiligungen (bis 50 Tausend Euro) aus dem Mikromezzaninfonds Deutschland beigetragen. Sachsen belegt im Ländervergleich bei diesem Förderprogramm mit über 300 Beteiligungsfinanzierungen hinter Nordrhein-Westfalen den 2. Platz. „Aus diesem Programm, welches aktuell vom BMWi mit 85

Millionen Euro neu aufgelegt wird, erwarten wir auch zukünftig erfreuliche Impulse für die Kleinunternehmen und die Gründungsvorhaben in Sachsen“, so Markus H. Michalow.

Der damit verbundene Arbeitsplatzeffekt blieb jedoch unter dem des Vorjahres, insgesamt wurden durch das Engagement der MBG 1.248 Arbeitsplätze im Land neu geschaffen oder gesichert.

Rückläufig war der Anteil der Existenzgründungen: Im Jahr 2015 unterstützte die MBG 54 Neugründungen (Vorjahr: 66) und ermöglichte so ein Volumen an Investitionen von 13,8 Millionen Euro (Vorjahr: 15,5 Millionen Euro).

## **Hintergrund**

Die *Bürgschaftsbank Sachsen GmbH (BBS)* ist ein öffentlich gefördertes Spezialkreditinstitut. Aufgabe der BBS ist es, als Selbsthilfeeinrichtung der gewerblichen Wirtschaft gemeinsam mit den Hausbanken die Finanzierung erfolversprechender Vorhaben von kleinen und mittleren Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und der Freien Berufe in Sachsen mit Bürgschaften zu sichern. Die BBS wurde 1990 gegründet und ist Mitglied im Verband Deutscher Bürgschaftsbanken e.V. Die BBS übernimmt Bürgschaften bis zu 80 Prozent des jeweiligen Kreditbetrages und bis zu einem Bürgschaftsbetrag von 2 Millionen Euro.

Die *Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH (MBG Sachsen)* ist eine private Beteiligungsgesellschaft mit öffentlicher Förderung. Ihre Aufgabe ist die Verbesserung der Eigenkapitalbasis von kleinen und mittleren Unternehmen, um diesen eine stabile Unternehmensentwicklung zu ermöglichen. Dazu übernimmt sie Beteiligungen an mittelständischen Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft.

## **Kontakt**

Bürgschaftsbank Sachsen GmbH  
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH  
Anton-Graff-Straße 20  
01309 Dresden

Geschäftsführung: Markus H. Michalow, Volker Schmitz  
[www.bbs-sachsen.de](http://www.bbs-sachsen.de) / [www.mbg-sachsen.de](http://www.mbg-sachsen.de)

*Ansprechpartner: Markus H. Michalow*

Telefon: 0351 4409 300 | Fax: 0351 440944 300 | Mail: [markus.h.michalow@bbs-sachsen.de](mailto:markus.h.michalow@bbs-sachsen.de)